

Von unserem Büchertisch.

Hr. Schröder: Insektenbiologie (geb. 5.40 M., 59 Abbildungen) Leipzig und Berlin 1926. (W. G. Teubner). — Schröder führt uns in seinem Buche mit dem Leben der Insekten im Verlauf der Jahreszeiten und in verschiedenen Gegenden zusammen. Der erste Abschnitt erzählt von den Formen im Haus und im Hof, denen wir während des Winters begegnen, den Frühling läßt er uns im Garten und auf der Wiese, den Sommer im Walde und am Teiche mitmachen, um schließlich im Winter auf Heide und Moor noch etliches zu sehen und an ihm lehren zu können. Er bringt nicht Artenaufzählungen, sondern hebt die biologisch interessanten Formen heraus und bespricht an ihnen verschiedenste Lebensmomente überhaupt, ihre Bewegungsweise, Nahrungsaufnahme, Entwicklung, Birppapparate, Sinneswahrnehmungen, Variabilität, Winterschlaf, Waldschädigungen, Staatenleben, Gallenbildungen u. v. a. Durch die zahlreichen heimischen Arten, die an uns vorüberziehen, werden wir zum Selbstdenken und zum Selbstbeobachten angeregt und erhalten unwillkürlich auch ein Maß von Achtung der Natur gegenüber, deren Zueinanderwirken und Eigenberechtigung dem Menschen gegenüber uns so recht vor Augen tritt. Das Buch ist jedem Pädagogen als wertvolles Hilfsmittel zu empfehlen. Schl.

H. Dingler: Der Zusammenbruch der Wissenschaft und der Primat der Philosophie. Fr. geh. 13 M. München 1926 (Verlag E. Reinhardt). Der Titel läßt außerordentlich viel erwarten, zumal in einer Zeit, wo die Wissenschaft tatsächlich in einer schweren Krisis befangen ist und sich über dem Zerfasern in lauter Spezialistentum auf der einen Seite ohne Zug zum Ganzen und im oberflächlichen Großzügig-sein-wollen auf der andern Seite, nach und nach selbst verliert. Man glaubt, Dingler hat diese Tatsache erfasst, scharf herausgearbeitet und strebt nun von einer Renaissance der Wissenschaft auch einer solchen der Philosophie zu. Ganz im Gegenteil. Was er bringt, ist rechte Kathederphilosophie. Seine Angriffe auf die Wissenschaft treffen gerade diese Kernpunkte nicht, erschöpfen sich im Kleinen, um nicht zu sagen Kleinlichen. Man empfindet so gar nicht, daß aus dieser Art Philosophie die Errettung aus der Zerfahrenheit unserer Zeit kommen kann und soll. Dies alles trotz der hochgegriffenen Kapitelüberschriften: Der Zusammenbruch der antiken Philosophie, der Neue Zusammenbruch, der Gesichtspunkt des Systems, die Lehre vom Wesen der Wirklichkeit (Ontologie), das Problem der Geschichte, das Wunderbare und das Recht der Werte (Metaphysik, Ethik und Theologie). Dazu mangelt der ganzen Darstellung jene Klarheit, die gerade bei einem solchen weittragenden Angriff Hauptforderung sein muß. Die Ausstattung des Buches macht dem Verlag alle Ehre. G. Schlesinger.

Fr. Bach: Tierkunde (Lehrbuch für Untermittelschulen). Wien 1926. (Hölder-Pichler-Tempsky-V. G.). — Ein zweibändiges Lehrbuch, dessen erster Teil die Säuger und Vögel, der zweite die übrige Tierwelt bringt. Das Buch nennt sich Neubearbeitung auf Grund der Lehrbücher von Firtsch, Malepa, Pokorný-Lajel. Die Erneuerung bezieht sich aber leider nur auf Ergänzungen des Textes und auf die Ausstattung mit ganz hervorragenden Bildern. Insbesondere sind die jedem Bande beigegebenen Farbentafeln von ganz außerordentlicher Anschaulichkeit. Der Text ist — man staune heute im Zeichen der Schulreform —

eigentlich lediglich beschreibend, der 1. Teil beginnt mit den — Säugern, also oben im System. Das ist im Jahre 1926 doch etwas sehr veraltet. Schl.

Dr. Rud. Korb: Der Gottesgarten bei Zöfnitz, Leitmeritz 1926. (Verlag Dr. K. Piefert). — Die Arbeitsgemeinschaft für Heimatsforschung hat dieses posthume Werk Dr. Korb's zur Veröffentlichung gebracht als Zeichen der Dankbarkeit für den Altmeister deutsch-böhmischer Natur- und Heimatschutzbewegung. Das Büchlein enthält alles, was Dr. Korb mit der Schaffung seiner Gottesgärten, deren einer — bei Zöfnitz — sein Werk ist, wollte. Die kleine Arbeit wird sicherlich auf das Interesse vieler Natur- und Heimatschützer stoßen. Wir können sie unsern Lesern bestens empfehlen.

P. Buchner: Tierisches Leuchten und Symbiose. (18 Abb., geh. 2.70 M.) Berlin 1926. (Zul. Springer.) — Das Heft ist der Ausfluß eines Vortrages und orientiert über die interessantesten Erscheinungen des Leuchtens und Weitererbens von Leuchtbakterien etlicher Tiere in eigenen Organen. Wer sich für diese besonders anziehende Frage interessiert, dem kann diese Arbeit bestens empfohlen werden.

Mitteilungen der Schriftleitung.

Das nächste Heft erscheint am 1. Oktober. Mit ihm zugleich werden die rückständigen Bezugsgebühren von 2.20 S (ermäßigt 1.50 S), — für Mitglieder d. „Naturschutzbundes“ u. d. Ver. „Tiergartenschutz“ (samt Vereinsbeitrag) 2 S, — zuzüglich der erheblichen Postauslagen mittels Postauftrages von allen säumigen Zahlern eingehoben.

Rascheste Begleichung mittels des dem Heft 2 beiliegenden Erlagscheines ist daher im eigenen Interesse aller, die mit der Bezugsgebühr rückständig sind.

überzahlungen werden dankend bestätigt: S 8.50: Sekt.-Nat Felsgel-Farnholz; S 3.50: Med.-Nat Dr. Oppel, F. u. D.-Berw. Großkarl; S 2.50: Fchln. Helene Haiden, Ing. Hans Krammer; S 2: Dr. Aug. Väunard; S 1.50: Schll. Jos. Veran, Dr. Frz. Smoboda, Karl Sehnal, Bzhptm. Dr. Schuppler, Dr. Emilie Flamm, Bmt. Frz. Burger, Fchl. Kropf; S 1: Obl. Ludw. Manf, Fchl. Jos. Frank, Sfr. Dr. Sturany, Ln. Mathilde Hausch, Obl. Schober, Bez.-Schl.-Znsp. Handl, Fchl. Barta; 70 g: Fr. Theresie Ladnits, Solliz. Karl Mikešch, Schlltg. Grünbach, Prof. Urbarz, Ln. Marie Ebenhöf, Dr. Karl Hauer, Fchl. Wurth, Fchl. Flobich, F. u. D.-Berw. Wildalpen, Ln. Leopoldine Uhlmann, Dr. Hans Englinger, Ln. Herta Zillich, Prof. Dr. Thirring, VgSchl.-Dir. Hofbauer, Karl Laimböck; 50 g: Karl Lande, Fchl. Max Herbert, Obl. Ad. Schleppeit, Dr. Joh. Fenzl, stud. phil. Alois Pittioni.

Diese Blätter erscheinen z e h n m a l j ä h r l i c h .

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!
Erstdrucke werden nach festem Seitensatz bezahlt.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verein für Landeskunde und Heimatschutz von Niederösterreich u. Wien, 1., Herrngasse 9. — Verantwortl. Schriftleiter: Reg.-R. Prof. Dr. Günther Schlestinger, 1., Herrngasse 9. — Druck von Ferdinand Berger in Horn, Niederösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [1926_7](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 107-108](#)